

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DEUTSCHE LÄNDER VOR 1945

Schlesien

AUFSATZSAMMLUNG

- 14-4 **Das preußische Arkadien** : Schlesien und die Deutschen / Hans-Dieter Rutsch. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2014. - 267 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-778-8 : EUR 19.95
[#3749]

Schlesien, lange Zeit aus dem öffentlichen Diskurs bei uns verdrängt bzw. an die Vertriebenenverbände abgetreten und damit als problematisch eingestuft, gewinnt seit der Wende immer mehr an Aufmerksamkeit und Kontur. Daß es einst ein wichtiger Teil Deutschlands war, ist vielen nicht mehr präsent. Wie und warum es nach einem sinnlosen Krieg verspielt wurde, beschäftigt Hans-Dieter Rutsch immer wieder und ist auch Thema seines neusten Werks, mit dem er dankenswerterweise notwendige Aufklärungsarbeit leistet.¹ Mittlerweile gehen beide Seiten, Deutsche und Polen, mit der Geschichte dieser wichtigen Kulturlandschaft in Mitteleuropa unverkrampfter um und beginnen langsam, aber immerhin mit vereinten Kräften die Aufarbeitung des schwierigen und mit vielen Emotionen beladenen Komplexes,²

¹ Zu diesem Thema, in etwas weiterem Rahmen, gehört bereits sein Buch: **Die letzten Deutschen** : Schicksale aus Schlesien und Ostpreußen / Hans-Dieter Rutsch. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2012. - 282 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-739-9 : EUR 19.95 [#3023]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz368092437rez-1.pdf>

² Sehr deutlich wird das in: **Das deutsche Kulturerbe in Schlesien** : Fragen und Perspektiven ; [Wege und Perspektiven der Forschung] / hrsg. von Anna Mánko-Matysiak ... - München : Oldenbourg, 2014. - 303 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa ; 51). - ISBN 978-3-486-75425-4 : EUR 54.80 [#3508]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393615855rez-1.pdf> - Die Vorgeschichte der Vertreibung behandelt der deutsch-polnische Sammelband **Als der Osten noch Heimat war** : was vor der Vertreibung geschah: Pommern, Schlesien, Westpreußen / mit Beiträgen von Włodzimierz Borodziej ... - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2011. - 315 S. : Ill., Kt. ; 19 cm. - (Rororo ; 62547). - Lizenz des Rowohlt-Verlags, Berlin. - ISBN 978-3-499-62547-3 : EUR 8.99 [#1824]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344970647rez-1.pdf> - Die verheerenden Folgen des Kriegs für Deutsche und Polen untersucht die Dissertation **Das Schlesiens Riesengebirge** : die Polonisierung einer Landschaft nach 1945 / Mateusz J. Hartwich. Mit einem Geleitwort von Karl Schlögel. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2012. - XII, 285 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte ;

wobei sie nicht mehr nur die eigene leidvolle Erinnerung pflegen, sondern auch eine gemeinsame Zukunft aufbauen wollen. Dazu ist freilich Voraussetzung, daß man sich besser als bisher gegenseitig kennenlernt, damit uns Schlesien nicht mehr trennt, wie bisher, sondern verbindet.³

Als Teil Preußens, worauf der Titel Bezug nimmt, spielte Schlesien einst für dessen wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung eine enorme Rolle. Auch in der deutschsprachigen Literatur Schlesiens gibt es schon lange vor Gerhart Hauptmann, ihrem letzten großen Vertreter, eine lange Reihe von bedeutenden Namen: Martin Opitz, Andreas Gryphius, Joseph von Eichendorff, die von dort stammen und meist dort gewirkt haben.

Behutsam nähert sich Rutsch, selbst nicht mehr in Schlesien geboren, der ihm unbekanntem und zunächst fremden Heimat seiner Eltern. Doch schnell reiht er sich in die illustre Schar derer ein, die dem Reiz Schlesiens erliegen. Kein geringerer als Goethe scheint 1790 den Plan gefaßt zu haben, der Enge des provinziellen Weimars zu entfliehen und sich im weltoffeneren Schlesien niederzulassen. Welches seine Beweggründe waren und warum dieser Versuch scheiterte, ist seinen Aufzeichnungen nicht mehr eindeutig zu entnehmen und für die Germanisten ein Rätsel, das zu vielen Spekulationen Anlaß gibt. Ein anderer, der große Maler Caspar David Friedrich, hat seine Wanderungen durch Schlesien und auf die Schneekoppe in vielen Skizzen und Bildern für die Nachwelt festgehalten und so den Boden für den späteren Fremdenverkehr mit vorbereitet. Dem lärmenden und hektischen Berlin entflohen auch der Schlesier Gerhardt Hauptmann mit seinem Bruder Carl und begründete in Schreiberhau eine mit Worpswede konkurrierende Künstlerkolonie.

In elf Kapiteln⁴ zu einzelnen Facetten Schlesiens zeichnet Rutsch ein eindrucksvolles, buntes Bild von der Vielfalt und Bedeutung dieser mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Geprägt ist sie nicht nur von großen kriegerischen Auseinandersetzungen, vom Mongolensturm über die Schlesischen Kriege bis zum Zweiten Weltkrieg, die ihre tiefen Spuren hinterlassen haben, sondern auch vom Fleiß und von der Hartnäckigkeit der Schlesier, allen Katastrophen zu trotzen. Die Verbundenheit mit der Heimat läßt sie viele Hindernisse überwinden, was aktuell die Rückwanderer unter Beweis stellen. Sie bauen im Hirschberger Tal heruntergekommene Schlösser, die häufig noch die Handschrift von Karl Friedrich Schinkel tragen, wieder auf und machen sie der Öffentlichkeit als Hotels oder Museen zugänglich. Viele Polen mißtrauen zwar weiterhin diesen Rückkehrern, aber allmählich setzt sich

23). - Zugl.: Frankfurt (Oder), Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-412-20753-3 : EUR 39.90 [#3082] <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347629539rez-1.pdf>

³ Ein guter Ansatz dazu sind auch die beiden zweisprachigen Sammelbände **Mein Schlesien - meine Schlesier** : Zugänge und Sichtweisen / Marek Halub ; Matthias Weber (Hg.). - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag. - 24 cm. - (Schlesische Grenzgänger ; ...). - Parallelsacht.: Mój I sk - moi I zacy [#3801]. - [1]. (2011). - 202, 188 S. : Ill. - (... ; 4). - ISBN 978-3-86583-596-3 (Wendebd.) : EUR 32.00. - 2 (2014). - 200, 189 S. - (... ; 6). - ISBN 978-3-86583-834-6 (Wendebd.) : EUR 32.00. - Eine Rezension von Bd. 2 ist in **IFB** vorgesehen.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1044327456/04>

auch bei ihnen die Erkenntnis durch, daß die Geschichte Schlesiens nicht nur polnisch ist, wie ihnen in den letzten Jahrzehnten in der Schule und von der Partei eingehämmert wurde, und daß der Aufbau gemeinsam schneller gelingen wird.

Die geschickt miteinander verwobenen und zudem spannend geschriebenen Miniaturen stellen viele Bezüge von der Gegenwart in die Vergangenheit und zurück her. Es entsteht ein lebendiger Dialog mit der Geschichte, der das Einandernäherkommen beider Völker sicherlich erleichtert. Erleichtert wird das ferner durch die für Schlesien typische Toleranz, die gerade im religiösen Bereich von Preußen gefördert wurde und die bekannte Maxime Friedrichs II. „In meinem Staate kann jeder nach seiner Façon selig werden“ zu keiner leeren Floskel verkommen ließ. Dieses flüssig und engagiert geschriebene, Buch bringt uns die ehemalige preußische Provinz fraglos näher und läßt uns verstehen, warum es als „Arkadien“ verklärt wurde.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz412982951rez-1.pdf>